

Informationsblatt der SPÖ Loosdorf

LOOSDORF IM BLICKPUNKT

WWW.LOOSDORF.SPOE.AT

Erscheinungsort Loosdorf
-Verlagspostamt 3382,
Medieninhaber (Verleger) :
Vbgm. Anton Stutz, für die
SPÖ Ortsorg. Loosdorf,
beide Waldmüllerstr. 20

Nr. 4 - 2011

Verkehrsfreigabe!

Gut Ding braucht Weile! Dieses Sprichwort dient wohl auch für die neue Kreuzung samt ÖBB – Unterführung am westlichen Ortseingang. Es war ein langer Weg von Verhandlungen, Vorsprachen und Kontakten, die letztlich doch zu einem zufriedenstellenden Ergebnis geführt haben: LKW's, die auf der B1 aus Richtung Melk kommen, können nun bereits an der neugestalteten Kreuzung Richtung Autobahn abbiegen und müssen nicht mehr durch das Ortszentrum. Auch bei einer Autobahnsperre zwischen Melk und Loosdorf kann nun diese Umleitung ausgeschildert werden, sodass der Ortskern von dieser enormen Belastung künftig verschont bleibt.

Übrigens: Es hat sich bei den Planungsarbeiten herausgestellt, dass ein Kreisverkehr an dieser Stelle eingetieft und von der ÖBB – Trasse abgerückt werden müsste. Dies hätte neben dem wesentlich größeren Platzbedarf auch eine Verlegung (und Absenkung!) der B1 in diesem Bereich (samt der dazugehörigen Leitungen) bedeutet. Ein teures Unterfangen, das letztlich die NÖ Straßenverwaltung dazu bewog, die wesentlich kostengünstigere Variante zu wählen.

**SPÖ NÖ****SPÖ - Ortsorganisation
Loosdorf**

Danke!

Es gibt eine Personengruppe, die sich schlicht „Die Mühlbergler“ nennen. Und diesen gehört einmal Dank und Anerkennung ausgesprochen! Warum? Weil sie seit 30 Jahren (!) die Kapelle und das dazugehörige Umfeld pflegen! Ohne auch nur ein einziges Mal etwas dafür zu verlangen! Wir sagen herzlichen Dank dafür – wohl auch im Namen der vielen Menschen, die in diesem schönen Stück Loosdorf Entspannung finden und sich in dem gepflegten Ambiente ausruhen.



Großbaustelle Wachaustraße



Mancher Passant wird sich fragen, warum sich die Wachaustraße in den letzten Wochen zu einer veritablen Großbaustelle entwickelt hat. Die Antwort: In dieser Straße befand sich eine überalterte Asbestzement – Wasserleitung. Das Material, auch unter den Namen Eternit bekannt, war früher das Standard – Material für derartige Leitungen. Nun aber ist es in die Jahre gekommen und muss ausgetauscht werden.

Die Hauptleitung kann teilweise durch das „Relining-Verfahren“ saniert werden. Das heißt, es wird nicht auf ganzer Länge aufgegraben, sondern ein Kunststoffrohr in die alte Leitung „eingezogen“. Dabei wird das alte Eternitrohr gesprengt. Lediglich die Hausanschlüsse werden aufgegraben und erneuert.

Gleichzeitig wird die Straßenbeleuchtung normgerecht erneuert. Und auch der Kanal wurde überprüft und stellenweise saniert, daher wollte die Gemeinde alles „unter der Erde“ vorher erledigen.

Mit der Wiederherstellung des Gehsteiges und der Nebenstraßen will man, wegen der zu erwartenden Setzungen, bis nach dem Winter warten.

Abschließend noch einige Eckdaten: 800 m neue Wasserleitung, 50 Hausanschlüsse, im Frühjahr kommen ca. 50 Stk. neue energiesparende LED Straßenleuchten dazu.

Gesamtkosten: 580.000 €. Trotzdem: Diese gewaltige Summe wird sich NICHT auf den Wasserpreis auswirken!

SPÖ Parteiausflug ins Wr. Rathaus und auf den Donauturm

Der diesjährige Parteiausflug der SPÖ Loosdorf fand am 20. Sept. 2011 statt und führte uns ins Wiener Rathaus und auf den Donauturm. Nach einer interessanten Führung durch das Rathaus unter der Leitung von Herrn Landtagspräsidenten Prof. Harry Kopietz, ging es in luftige Höhen auf den Wiener Donauturm.

Den kulinarischen Abschluss bildete im Schweizerhaus im Wiener Prater ein ausgezeichnetes Abendessen, bevor wir schließlich um ca. 21 Uhr 00 die Heimreise antraten.

Der Einladung zum Parteiausflug durch Herrn Vbgm. Stutz sind heuer 47 Personen gefolgt.



Entlastungsangriff

Mensdorf, Gorbach, Strasser, Scheuch, Scheibner, Grasser – das Sammelsurium einer besonderen Art von Politikern, an deren geltende Unschuldsvermutung noch kaum jemand glaubt, ist ekelierend. So von der Vergangenheit eingeholt kam es für die problemgebeutelte ÖVP wie ein warmer Regen im Mai, dass Kanzler Faymann sich angeblich in seiner Zeit als Verkehrsminister das Wohlwollen einiger Zeitungen durch großzügige Inseratenvergabe gesichert habe. Ein Schelm, der da denkt, es handle sich um einen wohlinszenierten „Entlastungsangriff“. Und könnte es sein, dass ausgerechnet jenes Medium die Speerspitze dieses Entlastungsmanövers ist, die zuwenig von diesem Inseratenkuchen abbekam? Allerdings: Für mich besteht ein gewaltiger Unterschied zwischen einem Verkehrsminister, der großzügig inserieren lässt, um das Image eines Staatsbetriebes (und möglicherweise auch sein eigenes) zu heben und einer politischen Nehmergesellschaft, die unverfroren in die eigene Tasche arbeitet.

Mostfest

Anlässlich des guten Gedeihens der Birnenbäume in der

9.10.2011

14:00 Uhr

beim Dreispitz
in Albrechtsberg

*Die Veranstaltung
findet bei jeder
Witterung statt.*



Most

Glühmost

Bier

Wein

Alkoholfrei

**Feuerfle-
cken**

Grillwürs-